

	<p>Object: Hercules im Kampf gegen eine Hirschkuh</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Provinzialrömische Archäologie, Archäologische Sammlungen</p> <p>Inventory number: R 190, 32</p>
--	---

## Description

Der Halbgott Hercules musste der Sage nach zwölf eigentlich nicht zu erfüllende Arbeiten verrichten. So musste er etwa die Kerynitische Hirschkuh fangen, ein Ungeheuer mit goldenen Hufen und Geweih, welches die Felder Arkadiens verwüstete. Aufgrund seiner übermenschlichen Stärke wurde Herkules wurde in römischer Zeit gerne von Soldaten verehrt, seine Wirkkräfte erstreckten sich aber auch auf den Verkehr und das Reisen. Diese Herculesfigur streckt beide Arme nach vorn, um die nicht mehr erhaltene Hirschkuh am Geweih zu packen. Mit dem angewinkelten linken Knie stützt er sich auf deren Rücken ab. [Nina Willburger]

## Basic data

Material/Technique: Bronze  
Measurements: H. 7,5 cm, B. 4, 5 cm, T. 3 cm

## Events

Created	When	2.-3. century CE
	Who	
	Where	
Found	When	
	Who	
	Where	Bad Cannstatt

Was depicted (Actor)	When	
	Who	Heracles
	Where	

## Keywords

- Antike Mythologie
- Archaeology of the Roman provinces
- Classical antiquity
- Figure
- Kleinplastik
- Roman mythology
- Stag
- plastic arts